

## **OP Kongress 2022 für die Funktionsdienste Anästhesie und OP in den Kliniken Maria Hilf GmbH Mönchengladbach**

Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen;

unser 1. OP Kongress für die Funktionsdienste Anästhesie- und OP steht ganz im Zeichen der Zukunft. Endlich sehen wir was Corona betrifft einen Lichtblick im dunklen Tunnel. Wir haben alle sehr viel durchgemacht, einige mehr und einige weniger. Manche von uns sind über ihre Grenzen gegangen und über sich hinausgewachsen. Bei vielen hat Corona Spuren hinterlassen. Doch was hinterlässt uns Corona? Eines hat es uns gezeigt, Stärken wurden plastischer deutlich, Schwächen wurden von Corona schonungslos aufgedeckt und verstärkt.

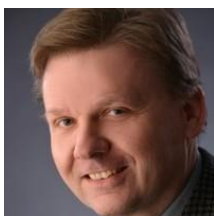
Wir möchten mit dem Kongress ein positives Signal setzen in Richtung OP setzen. Die fachlichen Beiträge beschäftigen sich mit Themen im und um den OP. Wir möchten viel Raum geben für die wichtigen Themen insbesondere der Professionalität, interprofessionelle Kommunikation, Zukunft der Funktionsdienste und andere Themen.

Die Themen werden von unseren Referenten hochkarätig und eindrucksvoll wiedergegeben und wir freuen uns auch einen regen Austausch mit ihnen. Der Kongress wird weiterhin von einer vielfältigen Industrieausstellung zusätzlich begleitet und findet in unserem Forum mit viel Raum und Tageslicht statt. Wenn das Wetter noch gut mitspielt, können wir in den Pausen auch die Sonne genießen.

Wir hoffen, dass Corona sich im Mai 2022 zurückgezogen hat, damit wir den Kongress gut ausrichten können. Jedoch müssen wir je nach Lage die geltende Corona Schutzverordnung umsetzen. Dazu werden wir immer aktuelle Informationen herausgeben und unseren Kongress anpassen.

Die Veranstaltung wurde von der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden mit 6 Punkten bewertet.

Im Namen des OP Kongress Organisationsteams



Thomas Wytrieckus

Das OP Kongress Organisationsteam

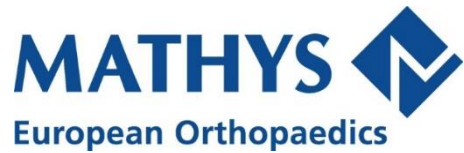
Isabel Göckel, Selina Gönüleglindiren, Sabrina Liehnen, Nina Lillotte, Dominik Obschruff, Rosemarie Schaak, Christina Schimanski, Anke Schlitt, Tim Steinhäuser, Thomas Wytrieckus



**Programm**

9.00 – 9.15 Uhr	Check In Kaffee / Stückchen	
9.15 – 9.30 Uhr	Begrüßung	
9.30 – 10.10 Uhr	Worauf es ankommt. Eingriffsbezogene Anforderungen im OP. Eine Studie	Beate Ninow
10.10 – 10.50 Uhr	Berufliches Selbstverständnis im Funktionsdienst Anästhesie? <i>„Gentleman - this is no Humbug“ John Collins Warren</i>	Uwe von Hagen
10.50 – 11.20 Uhr	Pause / Besuch der Industrieausstellung	
11.20 – 12.00 Uhr	Der steinige Weg eines Medizinproduktes bis zum Einsatz im OP/bei der Anästhesie	Susanne Esser
12.00 – 12.50 Uhr	Zusammenarbeit im OP und warum IPC „sexy“ ist	Prof. Dr. Renate Tewes
12.50 – 13.30 Uhr	Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung	
13.30 – 14.10 Uhr	Sackgasse, oder Aufbruch in neue Zeiten: Versuch einer aktuellen Standortbestimmung der Pflegeberufe	Andrea Albrecht
14.10 – 14.50 Uhr	Abdeckräume machens einfacher: Prozessparallelisierung in den Funktionsdiensten des OP	Jens Ebbers
14.50 – 15.10 Uhr	Pause / Besuch der Industrieausstellung	
15.10 – 15.40 Uhr	„Wie ging es uns vor Corona und was hat Corona aus dem OP gemacht?“	Thomas Wytrieckus
15.40 – 16.00 Uhr	Ausklang	
16.15 – 17.30 Uhr	Come Together / After Work Party	

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die Unterstützung unseres Kongresses



## Unsere Referenten

### **Beate Ninow MScANP**



*„Worauf es ankommt. Eingriffsbezogene Anforderungen im OP.  
Eine Studie“*

Seit September 2016 Pflegeexpertin der OP-Pflege am Universitätsspital Zürich. Im September 2021 Start vom CAS Shared Leadership - Shared Governance an der Careum Hochschule Gesundheit in Zürich. Im Sommer 2020 Abschluss vom Masterstudium Pflegewissenschaft ANP acute care an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) in Salzburg. Intermediate Care Kurs 2016 an der aargauischen Fachschule für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege. Beratende Operationsschwester in der Orthopädie/ Neurochirurgie & Sterilisationsabteilung im Muhimbili Orthopaedic Institute Dar es Salaam in Tansania von 2003 bis 2005. Verkürzte TOA Ausbildung in Kantonsspital Aarau von 2000 bis 2002. Krankenpflegeausbildung

in Berlin von 1995 bis 1998. Nach einem Jahr Tätigkeit in einem Berliner Krankenhaus im OP konnte ich meine praktischen Erfahrungen an verschiedenen Orten in der Schweiz sammeln.

### **Uwe von Hagen**



*Berufliches Selbstverständnis im Funktionsdienst Anästhesie?  
„Gentleman - this is no Humbug“ von John Collins Warren*

Krankenpflegeexamen 1989, Zivildienst im Rettungsdienst / NAW 1991, OP 1991, Anästhesiepflege 1995, Pionier in der Fachweiterbildung Rotationssystem Nord Hessen am Werner Wicker Bildungszentrum, Abschluss 2001, 2 Jahre Rotation der angeschlossenen Kliniken, Stationsleitung Anästhesie 2007, OP Manager Weiterbildung BDA Nürnberg 2011 / 1. Freigestellter OP-Manager im Stadt Krankenhaus Korbach, Vater 3 Töchter / 1x OPA

### **Susanne Esser**



*„Der steinige Weg eines Medizinproduktes bis zum Einsatz im OP/bei der Anästhesie“*

1989-1991: Ausbildung VMTA- Tierärztliche Hochschule Hannover weitere Tätigkeiten in der tierärztlichen Hochschule Hannover und Mitarbeit bei verschiedenen Dissertationen und Habilitationen, danach MTA Labor KH Ahaus

Seit 2017 in der AEMP in den Kliniken Maria Hilf tätig, ab Juli 2021 Leitung AEMP Kliniken Maria Hilf, Veröffentlichung und Vorträge im Themenbereich AEMP

**Renate Tewes**  
Prof. Dr.

*„Zusammenarbeit im OP und warum IPC „sexy“ ist“*



Prof. Tewes ist Krankenschwester, Dipl.-Psychologin und Businesscoach und berät mit ihrer Unternehmensberatung *Crown Coaching International* Führungskräfte des Gesundheitswesens in Deutschland, der Schweiz, Italien, Großbritannien und den USA. Die Zusammenarbeit und gelingende Kommunikation der verschiedenen Gesundheitsberufe ist ihr eine Herzensangelegenheit.

Deshalb trainiert sie in gemischten Gruppen Führungskräfte aus der Pflege, Medizin, Therapie und Verwaltung von Kliniken zum Thema: „gesunde Interaktionen im beruflichen Alltag“. Um das Gelernte in die berufliche Praxis zu bringen wird in drei Schritten vorgegangen: Wissen aneignen (knowing), Kenntnisse einstudieren (doing) und sich eine professionelle Haltung erarbeiten (being).

Renate Tewes ist Professorin für Pflegewissenschaft und Pflegemanagement an der Ev. Hochschule Dresden. Sie ist Ausbilderin für Case Management (DGCC) und für LEO-Führungstrainings (CHCM). Neben ihrer Coachingausbildung (CoreDynamik) verfügt sie über eine Gruppendynamische Ausbildung (AGM) und ist sowohl HeartMath-Trainerin als auch Heart-Math-Coach.

**Andrea Albrecht**

*„Sackgasse, oder Aufbruch in neue Zeiten: Versuch einer aktuellen Standortbestimmung der Pflegeberufe“*



Die aktuelle Situation der Pflegeberufe kommt aus den Schlagzeilen nicht heraus: Die Mitteilungen wechseln zwischen Pandemie und Berufsflucht, zwischen Impfpflicht und Nachwuchssorgen. Head Hunter rühmen sich Pflegekräfte aus allen Ländern der Welt rekrutieren zu können und den Arbeitenden geht so langsam die Luft aus. Ich möchte mit Ihnen einen (kritischen) Blick in die Zukunft wagen und nach Möglichkeiten Ausschau halten, die uns bleiben und die wir heute beginnen (müssen)!

Pflegedirektorin der Rheinland Kliniken in Neuss, Pflegemanagerin des Jahres 2019, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Pflegemanagement, Vorstandsmitglied in der Fachgesellschaft Profession Pflege, viele Veröffentlichungen und Vorträge im Themenbereich Pflege.

**Jens Ebbers**

*„Abdeckräume machens einfacher: Prozessparallelisierung im Funktionsdienst OP“*



1982 – 1985 Tätigkeit als Krankenpfleger im ACH-OP, St.-Johannes-Hospital Dortmund

1985 – 1987 Stellv. Teamleitung ACH-OP, St.-Johannes-Hospital Dortmund

1987 – 2004 Teamleitung ACH-OP / Stellv. Leitung Z-OP, St.-Johannes-Hospital Dortmund

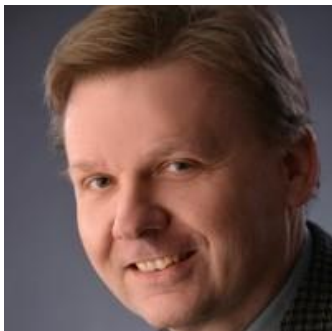
2004 Gründung des Operationskoordinationsteams, Leitung der OP-Koordination (OP-Management), Gesamtleitung Z-OP, St.-Johannes-Hospital Dortmund

ab 2007 Übernahme zusätzlicher Funktionen: Bereichsleitung Z-OP, AU-OP, AOZ, ZSVA, HWS-OP, ZNA, St. Johannes-Hospital Dortmund

2007 Mitbegründung der Berufsverbände VOPM und VOPMÖ

**Thomas Wytrieckus**  
**Dipl. Pflegewirt (FH), MHBA**

*„Wie ging es uns vor Corona und was hat Corona aus dem OP gemacht?“*



Corona hat alle im Krankenhaus Beschäftigte sehr gefordert. Die OP Bereiche wurden auch als „Feuerwehr“ in anderen Bereichen eingesetzt. Dabei zeigten viele ein hohes Engagement, auch wenn es tätigkeits- bzw. berufsferne Einsätze waren.

Der Pflegemangel zeichnet sich in allen Bereichen. Wie sollen „wollen“ wir in Zukunft im OP arbeiten? Gibt es eine Professionalisierung im OP und was bedeutet Wertschätzung – Aktive Mitarbeit und Verantwortung oder Streicheleinheiten?

Krankenpfleger, OP Fachweiterbildung Uni Gießen 1984, verschiedene OP-Leitungen im Bereich Orthopädie und THG, seit 2001 OP Managementaufgaben in verschiedenen Kliniken der Regel-, Maximal- und Universitätsversorgung, Lehrbeauftragter Personalbereich FB 4 der University of Applied Sciences Frankfurt/Main 2005 – 2012, OP Manager/GBL OP & AEMP Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach, Leitung kooperative Personal AG VOPM/Bundesverband Pflegemanagement e.V., viele Veröffentlichungen und Vorträge im Themenbereich OP.